

Möblierungskonzept Freiflächen

Bänke – Müllbehälter – Parkleuchten

Inhaltsverzeichnis

Möbliierungskonzept Freiflächen	3
Standardbänke	6
Parkspezifische Bestandsbänke	13
Müllbehälter	29
Parkleuchten	33
Tabellarische Übersicht der Parks	35
Übersichtsplan Bankkonzept	38

Quellenverzeichnis

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, 2020
Leitfaden zur Eindämmung der Lichtverschmutzung –
Handlungsempfehlungen für Kommunen, München

Impressum

Herausgeber: Stadt Regensburg | Gartenamt, Weinweg 8, 93049 Regensburg

Autoren: Barbara Zehentbauer, Landshut

Gartenamt: Angelika Diewald, Julian Andlauer, Sandra Feldkirchner

Grafik Design: Ibañez Design, Regensburg

Cover: Bilddokumentation, Stadt Regensburg

Bilder: Gartenamt, Stadt Regensburg

Druck: Stadt Regensburg | Hausdruckerei, D.-Martin-Luther-Str. 1, 93047 Regensburg

Stand: Mai 2023

Möblierungskonzept Freiflächen

Ausgangssituation

Das Stadtgebiet verfügt über 139 öffentliche Grünanlagen, die in der Grünanlagensatzung der Stadt Regensburg gelistet sind. Die Ausstattung dieser öffentlichen Freiflächen entwickelte sich im Laufe der Zeit bunt und vielseitig. Insgesamt repariert und hält das Gartenamt rund 14.000 Inventare Instand.

In historischen Parks geben Parkpflegewerke die Möblierung weitestgehend vor. Alle anderen Parks beinhalten z. T. typische Möblierungselemente. Diese entsprechen oft der Mode der Entstehungszeit und wurden durch frei gewählte Elemente ersetzt oder ergänzt. Die Instandsetzung und Bevorratung der Möblierung gestaltet sich aufgrund dieser Vielfalt aufwändig.

Zielsetzung

Ziel des „Möblierungskonzepts Freiflächen“ ist es, eine weitgehende Standardisierung der Banktypen, der Abfallbehälter und der Parkleuchten in den Freiflächen im gesamten Stadtgebiet anzustreben. Gründe dafür sind wirtschaftliche Aspekte in der Unterhaltung des vorhandenen Stadtmobiliars. Weitere Ausstattungsgegenstände werden zeitnah ergänzt.

Bei Neuanlage sollten die Standardbanktypen Verwendung finden, falls keine anderen gestalterischen oder praktischen Gründe dagegensprechen. Ebenso sind die Abfallbehälter und die Leuchten gemäß den Vorgaben dieses Konzeptes zu wählen.

Insgesamt soll das Möblierungskonzept kontinuierlich fortgeschrieben und schrittweise mit konkreten Maßnahmen umgesetzt werden. Es bezieht sich auf Grünanlagen mit Spielplätzen und Friedhöfe. Auf andere Freiraumkategorien wie Schulen oder Kindergärten kann es analog angewendet werden.

Gestaltungsgrundsätze

Im Rahmen dieses Konzepts wurden allgemeine gestalterische und funktionale Anforderungen an das Stadtmobiliar festgelegt:

- zeitloses und schlichtes Design, passende Farbgebung
- Komfort für Benutzer (z. B. ergonomisches Sitzen auf Bänken, Haptik von Holz wird angenehmer empfunden als Metall etc.), angenehmer Abstand der Papierkörbe zur Bank (Vermeidung von Geruchsbelästigung)
- nachhaltige und faire Materialverwendung, einheimisches oder zertifiziertes Holz
- lange Lebensdauer, vandalismussicher, robust
- gartendenkmalpflegerische Aspekte
- einfach in der Handhabung für den Unterhalt (z. B. Entleerung von Mülleimern, Reparatur und Nachbestellung von Ersatzteilen)

In Anlehnung an die drei Pflegekategorien des „Pflegehandbuches – Bildqualitätskatalog zum Grünflächenpflegekonzept“ (siehe VO/23/20034/67) wird eine abgestufte Möblierungsqualität festgelegt. Diese umfasst eine Standard- und Premiumausführung sowie eine Sonderanfertigung bzw. eine besondere projektbezogene Ausführung.

Im „Möblierungskonzept Altstadt“ wurden bereits einheitliche Sitzbänke, Abfalleimer, Fahrradbügel, Baumschutzscheiben und -gitter für den Altstadtbereich, die Wöhrde und Stadthof festgelegt und 2017 vom Stadtrat beschlossen (siehe VO/17/12910/61).

Aufgrund der Vielzahl der vorhandenen Ausstattungselemente konzentriert sich das „Möblierungskonzept Freiflächen“ zunächst auf Bänke, Müllbehälter und Parkleuchten, da diese einen vergleichsweise hohen Neuanschaffungswert besitzen.

Grundsätzlich sind die Angaben zu den technischen Details produktneutral formuliert, da die Ausstattungselemente zum Teil in Eigenbau erstellt oder nachgebaut werden, weil sie nicht mehr produziert werden.

Ansonsten handelt es sich, bezogen auf die einzelne Grünanlage, um Ergänzungen im Bestand. Die angegebenen Standardtypen für zukünftige Grünanlagen sind im gesamten Stadtgebiet in gehäufte Anzahl vorhanden und haben sich in der Unterhaltung bewährt.

Bänke

Um die Anzahl der verschiedenen Banktypen mittel- bis langfristig zu reduzieren, werden in einem eigens erstellten Bankkonzept (siehe Übersichtsplan und tabellarische Übersicht der Parks) die Standardbänke S1 bis S4 sowie die parkspezifischen Bestandsbänke B1 bis B29 definiert.

Dabei sollen in einem ersten Schritt Bänke, die sich an den „falschen“ Standorten befinden, ausgebaut und für den Einsatz am vorgesehenen Standort zwischengelagert bzw. repariert werden. Hierfür werden folgende Regelungen getroffen:

Lagerhaltung

- In der städtischen Baumschule sollen nur noch Standardbänke zur Reparatur bzw. Instandhaltung zwischengelagert werden.
- Aussortierte Einzelstücke werden nach Ausbau entweder entsorgt oder versteigert.

Reparatur bzw. Instandhaltung

- Die Wahl der Holzart, Dimensionierung und Farbe der Holzelemente sind nach den Vorgaben des Möblierungskonzepts umzusetzen.
- Die parkspezifischen Bestandsbänke werden im Bedarfsfall repariert. Die Reparatur der Bänke orientiert sich am Originalmodell.
- Für die Metallfüße ist eine einheitliche Lackierung zu verwenden (Farbe: DB 703 anthrazit-eisenglimmer). Ausnahmen sind feuerverzinkte Metallteile, wie z. B. bei der S1 – „Standard – Parkbank“ die nicht lackiert werden sollen und die Schwanenfußbänke des Stadtparks, welche in der Originalfarbe Weiß lackiert werden sollen. Schwanenfußbänke in einer anderen Farbe, werden somit umlackiert.

Ersatz

- Die parkspezifischen Bänke werden nur in ausgewählten Grünanlagen durch Standardtypen ersetzt.
- Beim Entfall von Einzelstücken wie Metallbänken, ist immer der Standardtyp bzw. der vorhandene, parkspezifische Typ zu verwenden.
- Im Alleengürtel sollen aus denkmalpflegerischen Gründen die vorhandenen Metallbänke nicht verbleiben.
- Bestandsbänke mit betonierten Unterkonstruktionen werden schrittweise aussortiert. Ausnahmen sind die renovierten Bänke im Ostpark und der Safferling Grünanlage, die in der Farbe Rot lackiert werden sollen.

Müllbehälter

Im Allgemeinen können die gewählten Müllbehälter M1 bis M4 passend zum Banktyp in allen Parks eingesetzt werden. Sie zeichnen sich durch eine einfache Handhabung und Robustheit aus. Die eigens gefertigten Pizzakartonständer werden nach Bedarf im Stadtgebiet aufgestellt.

In historischen Parks sind die Abfallbehälter nach denkmalpflegerischen Aspekten zu wählen und aus diesem Grund im vorliegenden Konzept nicht näher aufgeführt. Die vorhandenen Müllbehälter werden je nach Erfordernis ausgetauscht.

Parkleuchten

Für die künstliche Beleuchtung sind folgende Grundsätze zu beachten (siehe Leitfaden zur Eindämmung der Lichtverschmutzung StMUV, 2020. S.4):

- Licht soll zweckgebunden eingesetzt werden, d. h. nur wenn es tatsächlich notwendig ist.
- Die Lichtintensität ist sinnvoll zu begrenzen.
- Das Licht ist nur auf Nutzflächen zu lenken.
- Licht ist nicht dauerhaft einzuschalten, sondern nur, wenn es benötigt wird.
- Lichtfarbe mit geringstmöglichem Blauanteil verwenden.

Die ausgewählten Leuchten L1 und L2 orientieren sich an diesen Grundsätzen und zeichnen sich durch ein zeitloses sowie schlichtes Design mit zurückhaltender Farbgebung aus.

In historischen Parks sind die Leuchten nach denkmalpflegerischen Aspekten zu wählen und deshalb im vorliegenden Konzept nicht aufgeführt. Die bestehenden Parkleuchten werden je nach Erfordernis ausgetauscht.

Standardbänke

S1 – „Standard-Parkbank“

Im Großteil der Freiflächen, vor allem in den peripheren Parks und Grünanlagen, ist diese Bank bereits aufgestellt und soll als Standardbank definiert werden.

Einsatzgebiet	periphere Parks, in etwa entsprechend den Pflegekategorien B und C
Holzart	Eiche, teakfarbig lasiert RAL 8412
Lattung Bank	2x Rückenbohlen 11 x 3,2 cm und 3x Sitzbohlen 14 x 3,2 cm, Länge ca. 200 cm, Sitzbreite ca. 44 cm, Sitzhöhe ca. 45 cm
Lattung Tisch	Breite ca. 70 cm, Länge ca. 200 cm, Höhe ca. 76 cm
Rahmen/Fuß	feuerverzinkt
Instandsetzung	Die Rahmen der Bestandsbänke bleiben feuerverzinkt. Die Latten werden in Eiche ersetzt und gemäß der werkseitigen Lieferung hergestellt, bzw. teakfarbig lasiert. Die vorhandenen Bänke existieren in unterschiedlichen Ausführungen. Die Instandsetzung orientiert sich am jeweils vorhandenen Modell.
Verankerung	Verankert mit Pratzen oder aufgeschraubt auf Betonfundament oder zur freien Aufstellung.

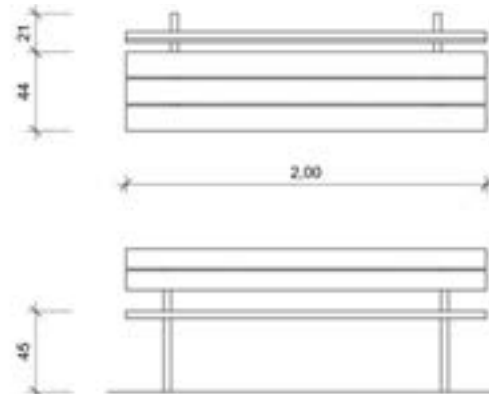


Abb. 1 u. 2: Referenz und Skizzen S1 – Standard-Parkbank mit Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

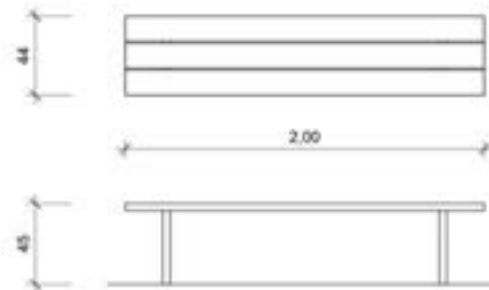


Abb. 3 u. 4: Referenz und Skizzen S1 – Standard-Parkbank ohne Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

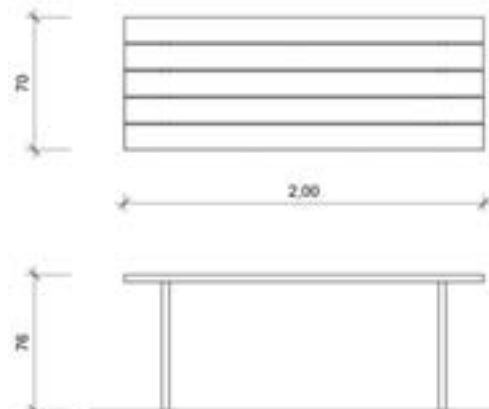


Abb. 5 u. 6: Referenz und Skizzen S1 – Tisch für Standard-Parkbank

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

S2 – „Premium-Parkbank“

Im Bereich der städtisch geprägten Freiräume der Altstadt gilt das sog. Möblierungskonzept Altstadt. Hier wird dieser Banktyp in unterschiedlicher Ausführung eingesetzt.

Einsatzgebiet	neue Parkanlagen, in etwa entsprechend den Pflegekategorien A und B
Holzart	heimisches Lärchenholz, geölt
Lattung Bank	2x Rückenbohlen 10 x 5,5 cm, 4x Sitzbohlen 10 x 5,5 cm, Länge 203 cm bzw. 253 cm, Sitzhöhe (vorne) 47 cm, Breite ca. 46 bis 94 cm
Tisch	6x Tischbohlen 10 x 5,5 cm, Höhe 75 cm
Rahmen/Fuß	Stahlplatten – DB 703 anthrazit-eisenglimmer, pulverbeschichtet
Instandsetzung	wie Originalmodell
Verankerung	zum Einbetonieren ca. 15 cm unter Flur oder zum Aufschrauben auf Flur

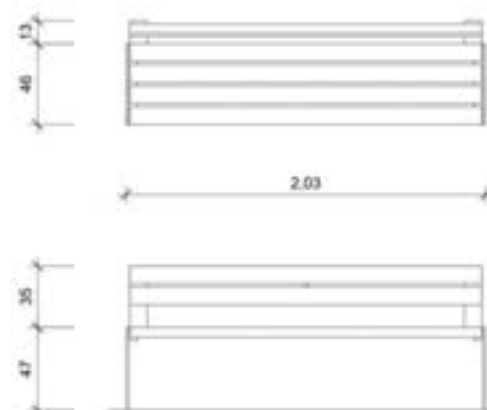


Abb. 7 u. 8: Referenz und Skizzen S2 – Premium-Parkbank mit Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

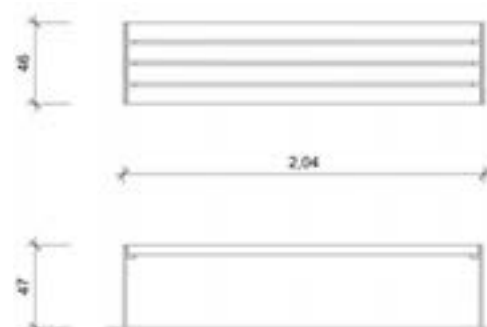


Abb. 9 u. 10: Referenz und Skizzen S2 – Premium-Parkbank ohne Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

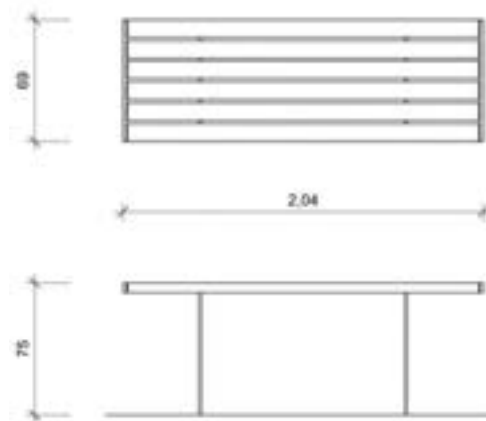


Abb. 11 u. 12: Referenz und Skizzen S2 – Tisch für Premium-Parkbank

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

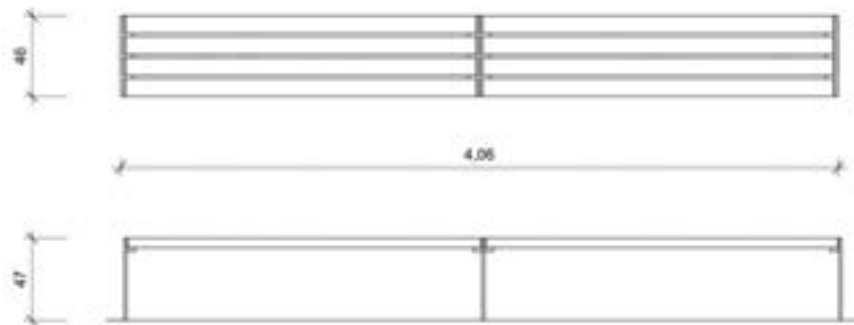


Abb. 13 u. 14: Referenz und Skizzen S2 – Premium-Parkbank gekettet ohne Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

Standardbänke

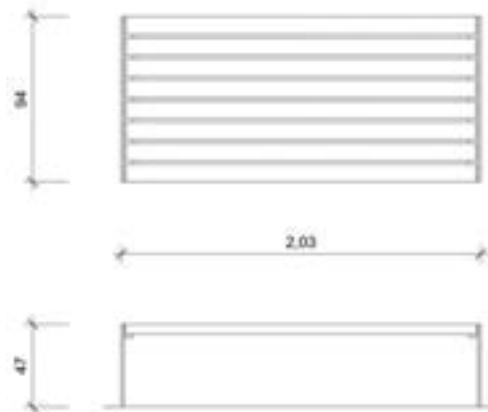


Abb. 15 u. 16: Referenz und Skizzen S2 – Premium – Doppelte Bank ohne Lehne Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

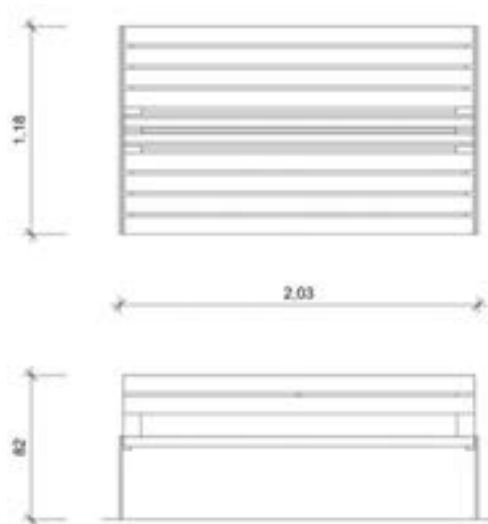


Abb. 17 u. 18: Referenz und Skizzen S2 – Doppelte Premium-Parkbank Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

S3 – „Bank für besondere Parkanlagen und Friedhöfe“

Einsatzgebiet	In gehobenen Parkanlagen oder in Teilen von Parks, in etwa entsprechend den Pflegekategorien A und B, sowie in Friedhöfen.
Holzart	Eiche, teakfarbig lasiert RAL 8412
Lattung	14x Rücken- und Sitzleisten 5,5 x 4 cm (mit Lehne), 9x Sitzleisten 5,5 x 4 cm (ohne Lehne), Länge 200 cm
Rahmen/Fuß	Graugussgestell, pulverbeschichtet DB 703 anthrazit-eisenglimmer
Instandsetzung	wie Originalmodell
Verankerung	zur freien Aufstellung, auf geeignetem Belag verschraubt oder auf Betonfundament mit Pratzen gesichert

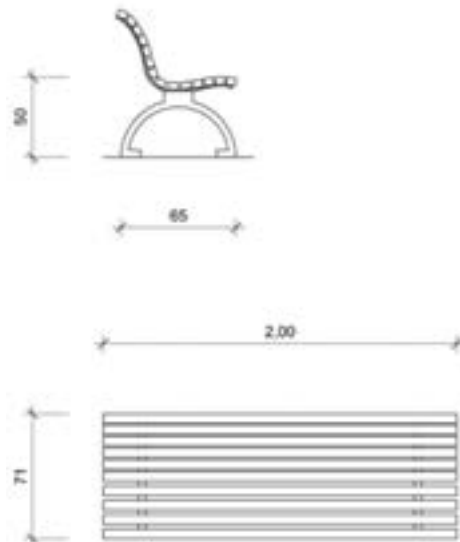


Abb. 19 u. 20: Referenz und Skizzen S3 – Besondere Parkbank mit Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

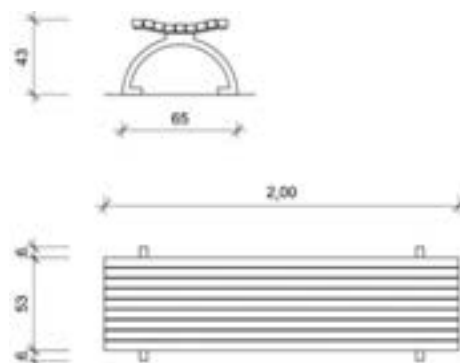


Abb. 21 u. 22: Referenz und Skizzen S3 – Besondere Parkbank ohne Lehne

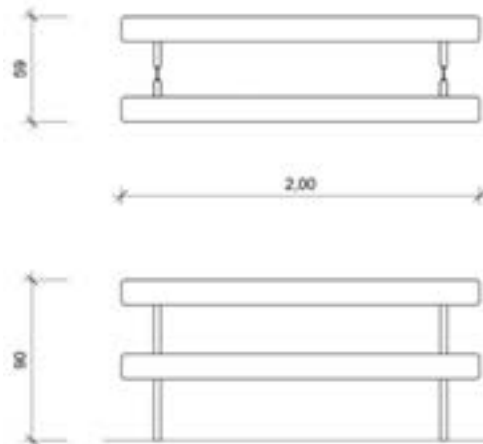
Quelle: keine Angabe, anonym / Gartenamt, Stadt Regensburg

S4 – „Lümmelbalken“

Einsatzgebiet	Der sog. „Lümmelbalken“ ist als zusätzliches Sitzangebot auf Spiel- und Bolzplätzen vorgesehen.
Holzart	Douglasie, unbehandelt
Lattung	2 Rundhölzer \varnothing 14 cm, Länge 200 cm
Rahmen/Fuß	4 bogenförmige Edelstahlrohrfüße, \varnothing 38 mm
Instandsetzung	wie Originalmodell



Abb. 23 u. 24: Referenz und Skizzen S4 – Lümmelbalken



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

Parkspezifische Bestandsbänke

B1 – „Aberdeenpark“

Die Metallbänke und die Sonderformen bleiben. Sie werden entsprechend instandgesetzt.

Bei Ersatz ist die Zielbank zu verwenden.

Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist ebenfalls bereits vorhanden.

Zielbank: S1 – „Standard-Parkbank“ und vorhandene Sonderformen



Abb. 25 u. 26: Referenzen B1 – „Aberdeenpark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B2 – „Albert-Schweitzer-Park“

Die roten Bänke werden in den Alleengürtel umgesetzt. Bei Ersatz ist die Zielbank zu verwenden.

Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist ebenfalls bereits vorhanden.

Zielbank: S1 – „Standard-Parkbank“

B3 – „Alleengürtel“

Im Alleengürtel ist das überwiegend vorhandene Modell eine rote Bank mit dunklem Gussfuß. Die Gussfüße sind in unterschiedlichen Ausführungen vorhanden. Die Anzahl der Latten ist nicht einheitlich.

Im Zuge der Erstellung des Parkpflegewerks „Alleengürtel“ soll ein eigener Banktyp festgelegt werden. Die Konkretisierung steht noch aus. Bis diese Entscheidung getroffen ist, werden die roten Bänke, mit der vorhandenen unterschiedlichen Belattung sowie den unterschiedlichen Gussfüßen, weiterverwendet.

Bänke, die einem anderen Typ entsprechen, sind zu entfernen oder in andere Parks mit dem entsprechenden Typ umzusetzen.

Holzart	Fichte, rot lackiert RAL 3000
Lattung	je nach vorhandenem Modell
Rahmen/Fuß	Aluminium-Gussfuß - DB 703 anthrazit-eisenglimmer
Instandsetzung	die Instandsetzung erfolgt gemäß dem vorhandenen Modell, Lackierung in Rot.
Verankerung	zum Aufdübeln oder mit Bodenanker zum Einbetonieren
Zielbank	kurz-, mittelfristig: rote Bank

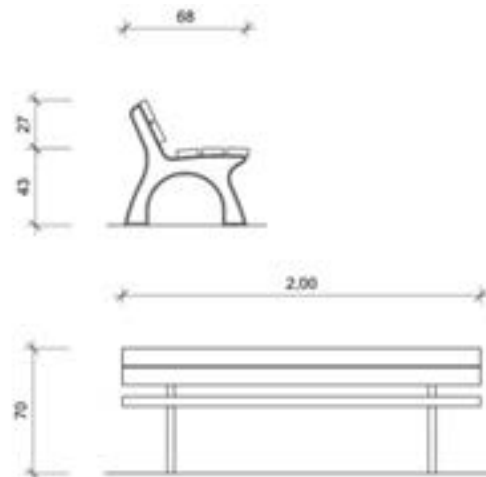


Abb. 27 u. 28: Referenz und Skizzen B3 – „Alleengürtel“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B4 – „Aubachpark“

Im Bereich der Villa Rustica und in der Nähe des Wohngebietes sind Metallbänke aufgestellt. Diese verbleiben und werden dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt. In den Landschaftsbereichen ist die Zielbank bereits vorhanden.

Zielbank: S1 – „Standard-Parkbank“, vorhandenes Modell aus Metall



Abb. 29 u. 30: Referenzen B4 – „Aubachpark“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B5 – „Brixenpark“

Der Brixenpark wurde neu geplant und mit einem besonderen Banktyp ausgestattet. Diese Bank sowie der Tisch verbleiben und werden dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt.

Holzart	zertifiziertes Hartholz, unbehandelt
Lattung	Holzauflage 15 x 6,5 cm
Rahmen/Fuß	Stahl 12 mm, gelasert und geschweißt, DB 703 anthrazit-eisenglimmer
Verankerung	Die standardmäßige Einbautiefe beträgt ca. 16 cm unter Flur bei Pflasterstärken bis 10 cm.
Instandsetzung	wie Originalmodell
Zielbank	vorhandenes Modell



Abb. 31: Referenz B5 – „Brixenpark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B6 – „Burgweinting – Mitte“

Die Grünanlage Burgweinting – Mitte wurde neu geplant und mit einem besonderen Banktyp ausgestattet. Diese Bank verbleibt und wird dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt.

Zielbank: vorhandenes Modell aus Metall



Abb. 32: Referenz B6 – „Burgweinting – Mitte“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B7 – „Candispark“

Die Grünanlage im Candispark wurde neu geplant und mit einem besonderen Banktyp ausgestattet. Diese Bank verbleibt und wird dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt.

Zielbank: vorhandenes Modell aus Metall



Abb. 33: Referenz B7 – „Candispark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B8 – „Donaupark“

Im Donaupark finden sich verschiedene Bankmodelle, z. B. „Grilltische“ mit Bänken.

Diese Bank verbleibt und wird dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt. Im weiteren Bereich des Donauparkes ist die Zielbank zu verwenden.

Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist bereits vorhanden, teilweise jedoch in unterschiedlichen Längen und mit differierender Lattenanzahl. Dies soll zukünftig mittels der normalen S1 – „Standard-Parkbank“ vereinheitlicht werden.

Zielbank: S1 – „Standard-Parkbank“, vorhandenes Modell „Grilltisch“



Abb. 34: Referenz B8 – „Donaupark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B9 – „Dörnbergpark“

Im Dörnbergpark sind weiße Holzbänke mit gegossenen Betonfüßen ohne Verankerung aufgestellt. Die weißen Holzbänke können weiterhin verwendet und instandgesetzt werden. Laut Parkpflegewerk werden die weißen Bänke sukzessive mit der Knüppelbank ausgetauscht (siehe Herzogspark und Villapark, Pkt. B14 und B28), falls die Betonfüße brechen. Die Farbe des Holzes wurde bis dato noch nicht festgelegt.

Holzart	vorhandene Bänke: Fichte, weiß lackiert, RAL 0095, Knüppelbänke: Fichte, braun oder grün, RAL 6002, lackiert
Lattung	3x Rückenbohle 8 x 4,5 cm mit Fuge ca. 1,5 cm, 4x Sitzbohle 8,5 x 4 cm mit Fuge ca. 1,5 cm
Rahmen/Fuß	vorhandene Bänke: weiß lackiert, RAL 0095, Knüppelbänke: lackiert, DB 703
Instandsetzung	wie Originalmodell. Ausbau der nicht passenden Bänke (z. B. grüne Bank, Bank-Tisch-Kombi)
Verankerung	zur freien Aufstellung
Zielbank	vorhandene Bank, sukzessiver Austausch mit der Knüppelbank laut Parkpflegewerk



Abb. 35: Referenz B9 – „Dörnbergpark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B10 – „Dreifaltigkeitsberg“

Es sind grüne Bänke mit Betonfüßen vorhanden. Diese werden sukzessive abgebaut.

Zielbank: S3 – „Bank für besondere Parkanlagen und Friedhöfe“

B11 – „Dreifaltigkeitsberg – Friedhof und Friedhöfe allgemein“

Im Friedhof ist hauptsächlich die Bank S1 – „Standard-Parkbank“ vorhanden. Diese Bank ist in andere Parks umzusetzen und mit der Zielbank auszutauschen.

Zielbank: S3 – „Bank für besondere Parkanlagen und Friedhöfe“

B12 – „Hegenauer Park“

Im Bereich der Pergola stehen Bänke, die im Eigenbau hergestellt wurden. Es sollen keine weiteren Bänke dieser Form nachgebaut werden.

Im Umfeld der Kneippanlage sind Metallbänke vorhanden. Diese verbleiben vorerst. Sollten diese aufgrund abplatzender Lackteile ersetzt werden müssen, ist die Bank S3 – „Bank für besondere Parkanlagen und Friedhöfe“ ohne Lehne zu verwenden.

Im übrigen Bereich des Parks ist die S1 – „Standard-Parkbank“ aufgestellt.

Zielbank: im Bereich der Pergola: S3 – „Bank für besondere Parkanlagen“ mit Rückenlehne
als Ersatz für die Metallbänke: S3 – „Bank für besondere Parkanlagen“ ohne Rückenlehne
im restlichen Park: S1 – „Standard-Parkbank“



Abb. 36 u. 37: Referenzen B12 – „Hegenauer Park“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B13 – „Herrenplatz“

Am Herrenplatz sind Bänke in verschiedenen Längen auf Betonfüßen vorhanden. Bänke mit Betonfüßen werden im Stadtgebiet, bis auf den Ostpark und der Safferlinger Grünanlage, abgebaut und ersetzt.

Zielbank: S2 – „Premium – Parkbank“, Einzelbänke mit Lehne,
die lange Bank wird als gekettete Bank mit Lehne ersetzt

B14 – „Herzogspark“

Im Herzogspark sind, wie auch im Villapark, die sog. „Knüppelbänke“ in verschiedenen Ausführungen aufgestellt. Im Bereich des Renaissance-Gartens sind diese weiß lackiert. Reparaturen werden entsprechend dem Original durchgeführt.

Modell	Knüppelbank
Holzart	Fichte, grün lackiert, RAL 6002 bzw. weiß lackiert RAL 0095
Lattung	1x Rückenbohle 16 x 3,5 cm, 2x Sitzbohle 7,5 x 3,5 cm und 25,5 x 3,5 cm
Rahmen/Fuß	Gussfuß, lackiert, DB 703 anthrazit-eisenglimmer bzw. dunkelgrau
Instandsetzung	wie Originalmodell. Der Gussfuß kann nicht mehr in der Originalform nachgebaut werden. Es gibt jedoch ähnliche Modelle von verschiedenen Bezugsquellen.
Verankerung	2x Fundament mit Prätzen oder zum Aufdübeln auf festen Belag oder zur freien Aufstellung
Zielbank	Knüppelbank



Abb. 38 u. 39: Referenzen B14 – „Herzogspark“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B15 – „Hundsumkehr“

Diese Grünanlage wurde mit einem besonderen Banktyp geplant. Diese Bank verbleibt und wird dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt.

Zielbank: vorhandenes Modell aus Metall



Abb. 40: Referenz B15 – „Hundsumkehr“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B16 – „Karl-Bauer-Park“

Im Karl-Bauer-Park sind im direkten Umgriff des sog. Salettl's historische Bänke aufgestellt, die erhalten werden sollen. Alle anderen Bänke werden durch die Zielbank ersetzt oder durch Bänke gemäß dem Sanierungskonzept ausgetauscht.

Zielbank: vor Salettl: vorhandenes Modell
S1 – „Standard-Parkbank“ oder
Modell nach Sanierungskonzept



Abb. 41: Referenz B16 – „Karl-Bauer-Park“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B17 – „Königswiesen“

Die vorhandenen Schwanenfußbänke werden weiß lackiert und in den Stadtpark umgesetzt. Alle weiteren Banktypen werden durch die Zielbank ersetzt. Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist auch bereits vorhanden.

Zielbank: S1 – „Standard-Parkbank“

B18 – „Konradpark“

An der Konradkirche ist eine besondere Bank aufgestellt. Diese Bank verbleibt und wird dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt. Im weiteren Verlauf des Konradparks sind Bänke mit Betonfüßen aufgestellt. Diese sollen sukzessive durch die Zielbank ersetzt werden. Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist ebenfalls bereits vorhanden.

Zielbank: Kirche: vorhandenes Modell
Park: S1 – „Standard-Parkbank“



Abb. 42: Referenz B18 – „Konradpark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B19 – „Neuprüll“

Es sind hauptsächlich Metallbänke vorhanden. Diese Bank verbleibt und wird dem Originalmodell entsprechend instandgesetzt.

Zielbank: vorhandenes Modell aus Metall



Abb. 43 u. 44: Referenzen B19 – „Neuprüll“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B20 – „Oberer und Unterer Wöhrd“ und „Thundorferstraße“

Thundorferstraße: Die Bank S3 – „Bank für besondere Parkanlagen und Friedhöfe“ bleibt.

Wöhrd: Es sind sehr viele verschiedene Bänke vorhanden. Die Bänke mit Metallfüßen sollen verbleiben. Die Hochwasserbänke werden gemäß der vorhandenen Bank repariert. Die Holzbänke werden sukzessive durch die Zielbank S1 – „Standard-Parkbank“ ersetzt. Vorhandene Schwanenfußbänke werden in den Stadtpark versetzt.

Zielbank: Thundorferstraße: vorhandenes Modell S3 – „Bank für besondere Parkanlagen und Friedhöfe“

Wöhrd: vorhandene Bänke mit Metallfüßen und Hochwasserbänke verbleiben
ansonsten: S1 – „Standard-Parkbank“



Abb. 45,46,47,48: Referenzen B20 – „Oberer und Unterer Wöhrd“ und „Thundorferstraße“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B21 – „Ostpark – Safferling Grünanlage“

Im neu gestalteten Ostpark sind restaurierte rote Bänke vorhanden. In der Safferling Grünanlage sind braune Bänke im gleichen Design vorhanden. Diese werden rot gestrichen. Die einzelnstehenden Liegen werden dem Original entsprechend instandgesetzt.

Instandsetzung der Bänke mit Betonfuß: Fichte, rot lackiert RAL 3000

Instandsetzung der Liegen: Eiche, teakfarben lasiert RAL 8412

Zielbank: vorhandene Modelle



Abb. 49 u. 50: Referenzen B21 – „Ostpark – Safferling Grünanlage“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B22 – „Rennplatz“

Im Bereich des Rennplatzes besteht die S1 – „Standard-Parkbank“ bereits.

Des Weiteren sind Metallbänke mit einbetoniertem Fuß vorhanden. Diese verbleiben, die Aufbauten werden bei Bedarf instandgesetzt und neu lackiert.

Modell: Metallbank, die neue Lackierung soll schmutzresistent sein, wird noch geprüft.

Zielbank: vorhandene S1 – „Standard-Parkbank“
vorhandene Metallbank in neuer Lackierung



Abb. 51: Referenz B22 – „Rennplatz“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B23 – „Sallerner Regenufer“

Es sind verschiedene Modelle vorhanden, darunter Holzliegen, Metallbänke und Bankauflagen auf den Mauern. Diese bleiben erhalten. Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist ebenfalls bereits vorhanden.

Zielbank: vorhandene Bänke unterschiedlichen Designs, für andere Sonderbänke bei Ersatz oder Ergänzung S1 – „Standard-Parkbank“ verwenden



Abb. 52, 53, 54: Referenzen B23 – „Sallerner Regenufer“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B24 – „Schillerwiese“

Die vorhandenen Bänke wurden gemäß der Gesamtkonzeption ausgewählt und verbleiben am Standort.

Modell	Holzbank mit Metallfuß
Holzart	Eiche bzw. zertifiziertes Hartholz, geölt
Lattung	2x Rückenbohle 10 x 5,5 cm, 4x Sitzbohle 10 x 5,5 cm, Fuge 1 cm, in den Längen 200/ 260/ 320 cm, Höhe 50 cm (mit Lehne 87 cm) und Breite 65 cm (mit Lehne) bzw. 48 cm (ohne Lehne)
Tisch	5x Holzbohle 10 x 5,5 cm, in den Längen 200/260/320 cm, Höhe 80 cm und Breite 81 cm
Rahmen/Fuß	Metall, DB 703 anthrazit-eisenglimmer, pulverbeschichtet
Instandsetzung	wie Originalmodell
Verankerung	zum Einbetonieren nach Herstellerangabe, standardmäßige Einbautiefe ca. 16 cm unter Flur, gemäß Herstellerangaben.
Zielbank	vorhandenes Modell

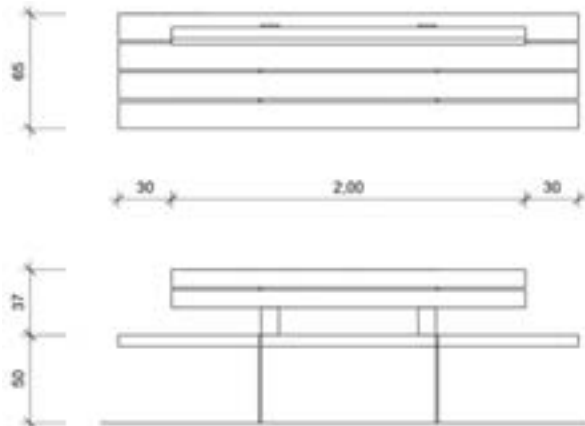


Abb. 55 u. 56: Referenz und Skizzen B24 – „Schillerwiese“ mit Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

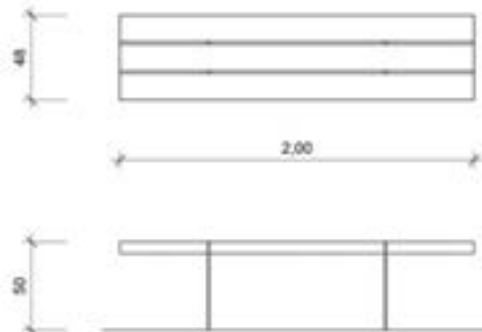


Abb. 57 u. 58: Referenz und Skizzen B24 – „Schillerwiese“ ohne Lehne

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B25 – „Schwabelweiser Park und Schwabelweis-Mitte“

Die Holzbank bleibt erhalten.

Holzart: Eiche, teakfarben lasiert RAL8412

Die Metallgitterbänke werden entfernt und durch die Zielbank ersetzt.

Zielbank: vorhandene Holzbank, S1 – „Standard-Parkbank“



Abb. 59: Referenz B25 – „Schwabelweiser Park und Schwabelweis-Mitte“. Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B26 – „Stadtpark“

Das Modell „Schwanenfußbank“ (Farbe: weiß) soll nur im Stadtpark verwendet werden. Schwanenfußbänke aus anderen Parks werden sukzessive in den Stadtpark umgestellt. Diese Bank wird nicht mehr hergestellt. Andere vorhandenen Banktypen sollten durch die weiße Schwanenfußbank ersetzt werden. Die vorhandenen Schwanenfußbänke haben eine unterschiedliche Anzahl und unterschiedliche Breiten der Lattungsbohlen.

Modell Schwanenfußbank in verschiedenen Ausführungen

Holzart Fichte, weiß lackiert RAL 0095

Lattung 2x Rückenbohle 11,5 x 3,5 cm, 4x Sitzbohle 11,5 x 3,5 cm

Rahmen/Fuß Gussfuß, Farbe: weiß lackiert RAL 0095

Instandsetzung Die Anzahl und die Breite der Bretter variieren im Bestand. Es sollen zukünftig zwei Bretter für die Rückenlehne und vier Bretter für die Sitzfläche verwendet werden.

Verankerung 2x Fundament mit Pratzen oder zum Aufdübeln auf festen Belag, oder zur freien Aufstellung.

Zielbank Schwanenfußbank, die Belattung orientiert sich an den o. g. Angaben zur Instandsetzung.



Abb. 60: Referenz B26 – „Stadtpark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B27 – „Tempepark“

Im Tempepark sind parkspezifische Bänke mit Granitseitenwangen vorhanden. Diese bleiben erhalten und werden nach Vorbild instandgesetzt. Sonstige Modelle werden ersetzt.

Bank mit Granitseitenwangen	Eiche, teakfarbig lasiert RAL 8412
Lattung	wie vorhanden
Rahmen/Fuß	Metallteile verzinkt, Farbe: ähnlich DB 703 anthrazit-eisenglimmer, Granit
Instandsetzung	die Instandsetzung erfolgt gemäß dem vorhandenen Modell
Sonstige Bänke (zu ersetzen)	Die Bänke mit Betonfüßen und andere Bankmodelle werden durch S2 – „Premium – Parkbank“ ersetzt. An der Betonmauer wird die S2 – „Premium – Parkbank“ in geketteter Form mit Lehne als Ersatz verwendet.
Zielbank	vorhandene Bank mit Granitseitenwangen erhalten, S2 – „Premium – Parkbank“ als Einzelbank im Park und im Bereich der Mauer als gekettete Bank.



Abb. 61 u. 62: Referenzen B27 – „Tempepark“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B28 – „Villapark“

Modell	Knüppelbank	
Holzart	Fichte, grün lackiert RAL 6002	
Lattung	1x Rückenbohle 16 x 3,5 cm, 2x Sitzbohle 7,5 x 3,5 cm und 25,5 x 3,5 cm	
Rahmen/Fuß	Gussfuß, lackiert DB 703 anthrazit-eisenglimmer	
Instandsetzung	wie Originalmodell. Nach- bau des Gußfußes nicht mehr in der vorhandenen Form möglich. Es gibt ähn- liche Modelle von verschie- denen Bezugsquellen.	
Verankerung	2x Fundament mit Prätzen oder zum Aufdübeln auf festen Belag oder zur freien Aufstellung	
Zielbank	Knüppelbank	



Abb. 63: Referenz B28 – „Villapark“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

B29 – „Ziegetsdorfer Park“

Es sind verschiedene Bankmodelle vorhanden. Die Rundbank bleibt erhalten und wird gemäß dem Originalmodell repariert.

Die Betonblöcke mit den Holzauflagen werden durch die Zielbank ersetzt.

Die S1 – „Standard-Parkbank“ ist bereits vorhanden, u. a. in abgeändertem Design. Diese Bänke im abweichendem Design bleiben erhalten und werden langfristig nach Bedarf durch die Standardbank S1 ersetzt.

Zielbank: Rundbank bleibt,
S1 – „Standard-Parkbank“



Abb. 64: Referenz B29 – „Ziegetsdorfer Park“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

Müllbehälter

M1 – „Standard-Müllbehälter“

Einsatzgebiet: Dieses Modell ist in den Parkanlagen als Standardtyp zu verwenden. Es kann in Parks der Pflegekategorie B und C verwendet werden.

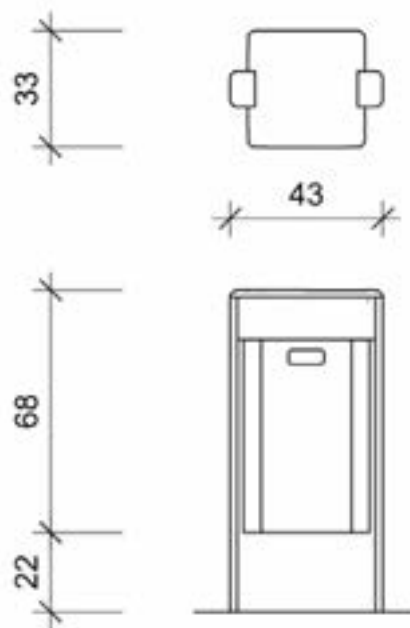
Modell: Abfallbehälter mit Abdeckung, 40 l - 60 l Fassungsvermögen, Aluminium, Ständer aus Stahl, DB 703 anthrazit-eisenglimmer

Verankerung: zum Einbetonieren

Aufstellhinweise: Die Öffnungsseite / Griff ist zum Weg hin zu orientieren. Der Abstand zur Bank beträgt zwischen 50 cm und 100 cm. Ist der Abfallbehälter der Bank zugeordnet, sollte er in die Pflasterfläche der Bank integriert werden. Ist dies nicht möglich, ist der Abfallbehälter, in der Regel wegen der leichteren Austauschbarkeit, ohne Unterpflasterung aufzustellen. Der Aufstellungsort ergibt sich aus der jeweiligen Situation, z. B. an Kreuzungen und Ausgängen.



Abb. 65 u. 66: Referenz und Skizzen M1 – „Standard-Müllbehälter“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

M2 – „Premium-Müllbehälter“

Einsatzgebiet: Diese Modellvarianten sind in hochwertigeren Parkanlagen oder in Parkanlagen, in denen diese Modelle schon vorhanden sind, zu verwenden. Sie können in Parks der Pflegekategorie A und B verwendet werden. Eine Detailierung und genauere Festlegung der Modelle wird derzeit erarbeitet.

Die Verwendung in historischen Parkanlagen könnte, je nach Parkpflegewerk, aufgrund der neutralen Form möglich sein.

In einzelnen Bereichen sind Müllbehälter vorhanden, bei denen sich die Entleerung in der Praxis problematisch erweist. Eine Alternative mit verbesserter hygienischer Handhabung wird derzeit geprüft.

Modell: Abfallbehälter rund, mit bzw. ohne Abdeckung, 40 l – 50 l Fassungsvermögen, Metall, pulverbeschichtet, DB 703 anthrazit-eisenglimmer

Verankerung: zum Einbetonieren

Aufstellhinweise: Ist der Abfallbehälter der Bank zugeordnet, sollte er in die Pflasterfläche der Bank integriert werden. Ist dies nicht möglich, ist der Abfallbehälter, in der Regel wegen der leichteren Austauschbarkeit, ohne Unterpflasterung aufzustellen. Der Aufstellungsort ergibt sich aus der jeweiligen Situation, z. B. an Kreuzungen und Ausgängen.

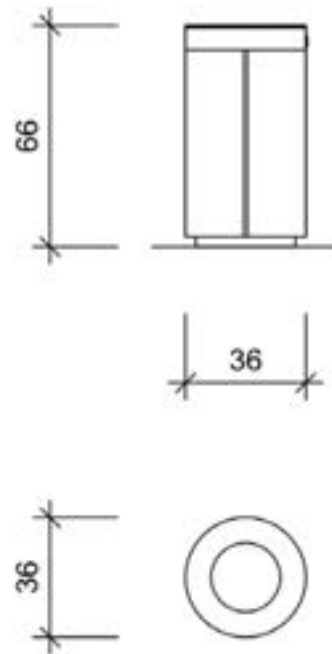


Abb. 67 u. 68: Referenz und Skizzen M2 – „Premium-Müllbehälter“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

M₃ – „Großmüllbehälter“

Einsatzgebiet: Dieses Modell ist an stark frequentierten Orten zu verwenden, wie z. B. Alleengürtel. In anderen Parks ist der Behälter nur in Ausnahmefällen, wenn die Entleerung der Mülltonne gesichert ist, zu verwenden.

Modell: Abfallbehälter rechteckig mit runder Abdeckung aus Stahl, 120 l Fassungsvermögen zum Einstellen einer Mülltonne, Stahl, DB 703 anthrazit-eisenglimmer

Verankerung: Der untere Rahmen mit Bodenplatte hat vier Bohrungen zur Befestigung.

Aufstellhinweise: Er ist so aufzustellen, dass die Öffnung der Fronttür zum Weg oder zur Straße möglich ist.

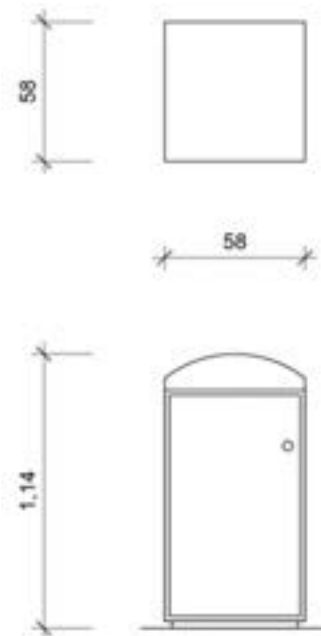


Abb. 69 u. 70: Referenz und Skizzen M₃ – „Großmüllbehälter“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

M4 – „Pizzakartonständer“

Behälter zur geordneten Entsorgung von Pizzakartons inkl. Erweiterung für Familienpizzakartons

Einsatzgebiet: in stark frequentierten Parks

Modell: Eigenbau des Gartenamtes. Innenmaß 40 x 40 cm, Flachstahl 50 x 7 cm, Rohrdurchmesser 50 mm, lackiert DB 703 anthrazit-eisenglimmer

Verankerung: zum Einbetonieren



Abb. 71 u. 72: Referenz und Skizzen M4 – „Pizzakartonständer“



Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

Parkleuchten

L1 – „Standard-Parkleuchte“

Einsatzgebiet: alle Parks, außer in historischen Parkanlagen. In neu zu planenden Freiflächen, z. B. in Neubaugebieten, ist die L1 – „Standard-Parkleuchte“ oder L2 – „Premium-Parkleuchte“ zu verwenden. Die L1 – „Standard-Parkleuchte“ kann in Parks der Pflegekategorie B und C verwendet werden. Weitere Abstimmungen erfolgen derzeit noch.

Modell: Mastleuchte mit LED, Leuchtenfarbe: Graphit/Silber, LED-Farbtemperatur: 4000/ 3000K, Lichtpunkthöhe nach Lichtberechnung

Verankerung: Die Leuchten sind gemäß Herstellerangaben zu verankern. Der Mast ist mit einer Umpflasterung mit Granitkleinstein oder anderen geeigneten Belägen zu schützen.

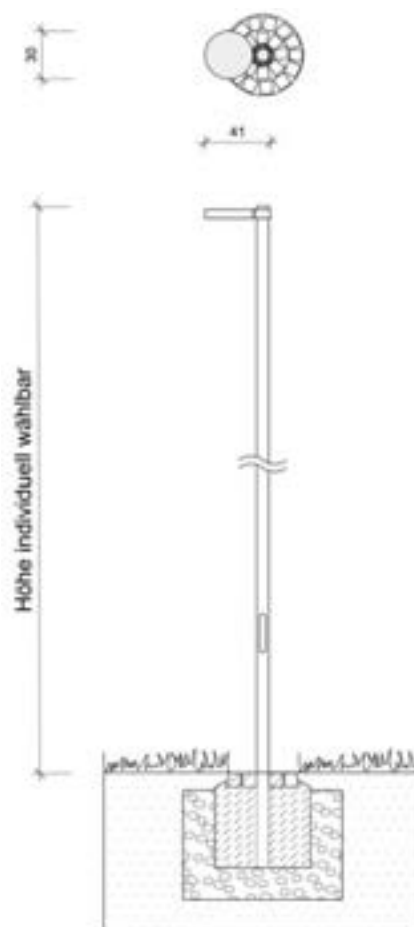


Abb. 73 u. 74: Referenz und Skizzen L1 – „Standard-Parkleuchte“

Quelle: Keine Angabe, anonym / Gartenamt, Stadt Regensburg

L2 – „Premium-Parkleuchte“

Einsatzgebiet: alle Parks, außer in historischen Parkanlagen. In neu zu planenden Freiflächen, z. B. in Neubaugebieten, ist die L2 – „Premium-Parkleuchte“ oder L1 – „Standard-Parkleuchte“ zu verwenden. Die L2 – „Premium-Parkleuchte“ kann in Parks der Pflegekategorie A und B verwendet werden.

Modell: Mastleuchte mit LED, Leuchtenfarbe: Graphit/Silber, LED-Farbtemperatur: 4000/3000K, Lichtpunkthöhe nach Lichtberechnung

Verankerung: Die Leuchten sind gemäß Herstellerangaben zu verankern. Der Mast ist mit einer Umpflasterung mit Granitkleinstein oder anderen geeigneten Belägen zu schützen.

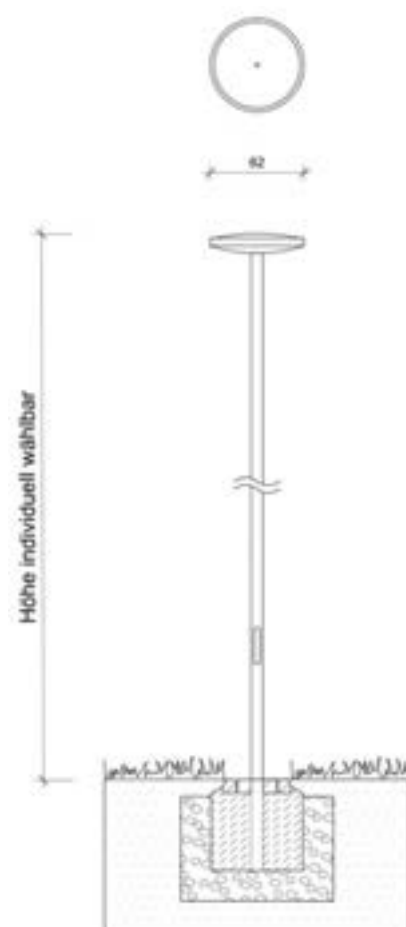


Abb. 75 u. 76: Referenz und Skizzen L2 – „Premium-Parkleuchte“

Quelle: Gartenamt, Stadt Regensburg

Tabellarische Übersicht der Parks

Nr.	Park	Bestandsbänke	Zielbänke	Besonderheiten
B1	Aberdeenpark	Metallbänke und Sonderbänke S1 – „Standard-Parkbank“	Metallbänke und Sonderbänke S1 – „Standard-Parkbank“	Bei Ersatz ist die S1 – „Standard-Parkbank“ zu verwenden.
B2	Albert-Schweitzer-Park	S1 – „Standard-Parkbank“ rote Bank	S1 – „Standard-Parkbank“	Die noch vorhandenen roten Bänke werden in den Alleengürtel versetzt. Als Ersatz ist die S1 – „Standard-Parkbank“ zu verwenden.
B3	Alleengürtel	rote Bank mit unterschiedlichen Füßen und Belattungen andere Bankmodelle	kurz-, mittelfristig: rote Bank mit unterschiedlichen Füßen und Belattungen; langfristig: Parkpflege- werk beachten	Bänke die nicht der roten Bank entsprechen werden entfernt bzw. in andere Parks umgesetzt. Das Parkpflegewerk kann zur Veränderung führen.
B4	Aubachpark	Sonderbänke z. T. Metall S1 – „Standard-Parkbank“	Sonderbänke z. T. Metall S1 – „Standard-Parkbank“	
B5	Brixenpark	Sonderbank	Sonderbank	
B6	Burgweinting – Mitte	Sonderbank	Sonderbank	
B7	Candispark	Sonderbank	Sonderbank	
B8	Donaupark	Sonderbank – Grillen S1 – „Standard-Parkbank“, S1 auch in unterschiedl. Längen und Belattungen	Sonderbank – Grillen S1 – „Standard-Parkbank“	
B9	Dörnbergpark	Sonderbank mit Betonfüßen	kurz-, mittelfristig: vorhandene Sonderbank langfristig: Knüppelbank	Knüppelbank gemäß Parkpflegewerk
B10	Dreifaltigkeitsberg	Sonderbank mit Betonfüßen	S3 – „Bank für besondere Parkanlagen u. Friedhöfe“	Bänke mit Betonfüßen werden sukzessive durch S3 ersetzt
B11	Dreifaltigkeits- berg – Friedhof Friedhöfe im Allgemeinen	S1 – „Standard-Parkbank“ diverse Banktypen	S3 – „Bank für besondere Parkanlagen u. Friedhöfe“	Absprache mit dem Bestattungsamt

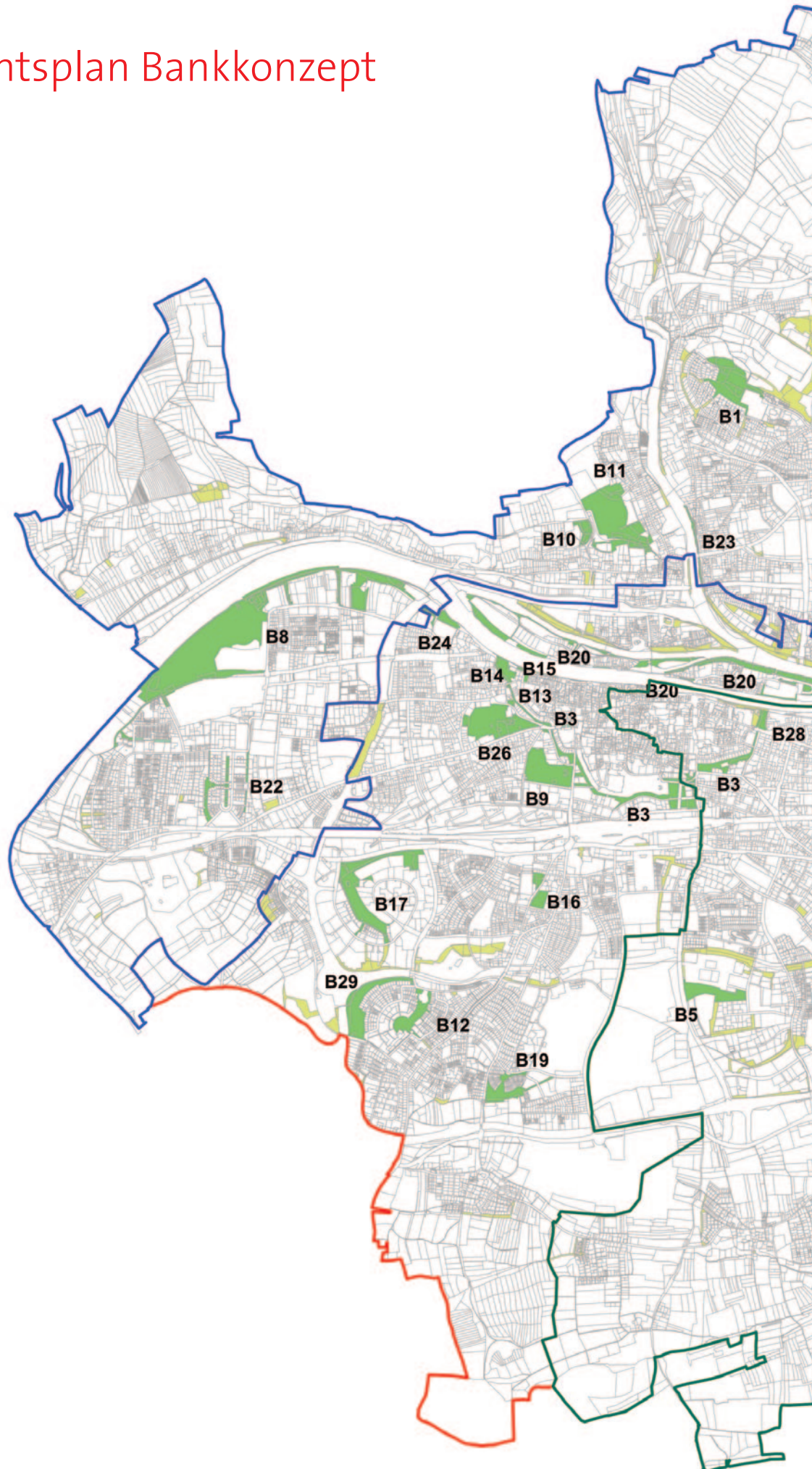
Tabellarische Übersicht der Parks

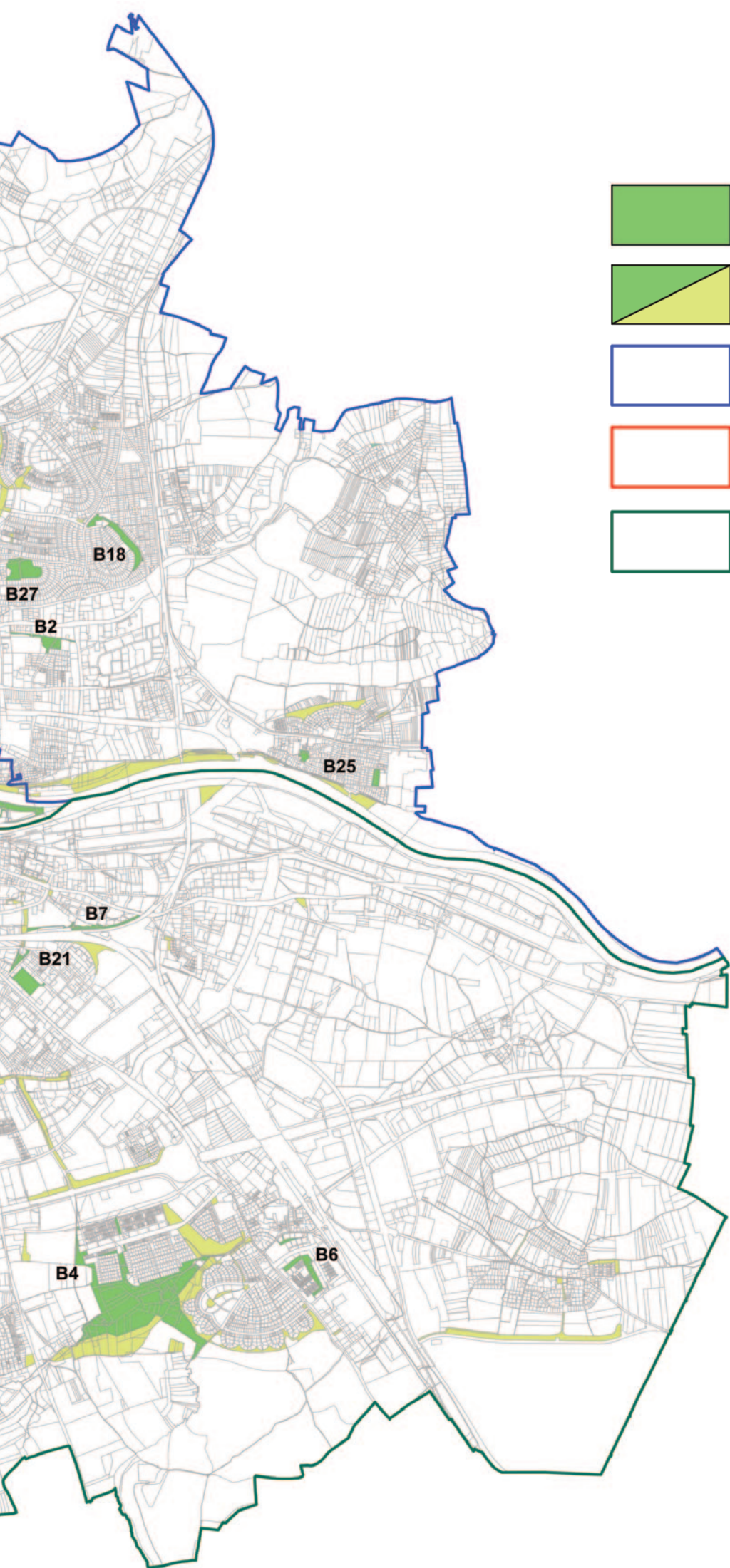
Nr.	Park	Bestandsbänke	Zielbänke	Besonderheiten
B12	Hegenauerpark	Sonderbank aus Holz, Eigenbau Metallbank S1 – „Standard-Parkbank“	Eigenbau wird nicht weiter neu verbaut, bei Ersatz S3 – „Bank für besondere Parkanlagen“ mit Rückenlehne verwenden. kurz-, mittelfristig Verbleib der Metallbänke im Bereich der Kneippanlage, langfristig Ersatz durch S3 – „Bank für besondere Parkanlagen“ ohne Rückenlehne S1 – „Standard-Parkbank“ im restlichen Park	
B13	Herrenplatz	Sonderbank mit Betonfüßen	S2 – „Premium-Parkbank“ mit Lehne	Ersatz der langen Bänke durch die gekettete Form mit Lehne
B14	Herzogspark	Knüppelbank	Knüppelbank	Im Bereich Renaissance- Garten in weißer Aus- führung, restlicher Be- reich grüne Knüppelbank
B15	Hundsumkehr	Sonderbank	Sonderbank	
B16	Karl-Bauer-Park	Sonderbank am Salettl Sonderbank im Park	Sonderbank am Salettl bleibt; S1 – „Standard- Parkbank“ oder Modell nach Sanierungskonzept	Bänke im Park sukzessive ersetzen
B17	Königswiesen	Schwanenfußbank Sonderbank S1 – „Standard-Parkbank“	S1 – „Standard-Parkbank“	Schwanenfußbänke weiß lackieren und in den Stadtspark versetzen
B18	Konradpark	Sonderbank an der Kirche Sonderbänke mit Betonfüßen S1 – „Standard-Parkbank“	Sonderbank an der Kirche bleibt S1 – „Standard-Parkbank“	
B19	Neuprüll	Sonderbank	Sonderbank	
B20	Oberer Unterer Wöhrd Thundorferstraße	Sonderbänke verschie- dener Ausprägungen	Die Bänke mit Metall- füßen und Hochwasser- bänke verbleiben. Holzbänke sukzessiver Austausch durch S1 – „Standard-Parkbank“. Weitere Sonderbänke werden durch S1 ersetzt.	Schwanenfußbänke werden in den Stadtspark versetzt. Bei Ergänzung und Ersatz Verwendung von S1 – „Standard-Parkbank“.

Tabellarische Übersicht der Parks

Nr.	Park	Bestandsbänke	Zielbänke	Besonderheiten
		Thundorferstraße S3 – „Bank für besondere Parkanlagen u. Friedhöfe“	Thundorferstraße S3 – „Bank für besondere Parkanlagen u. Friedhöfe“	
B21	Ostpark und Safferling Grünanlage	Sonderbank mit Betonfüßen in Rot und Sonderbank mit Betonfüßen in Teak, Holzliegen	Sonderbank in Rot braune Bänke in Rot lackieren Holzliegen	Ergänzung der Bänke durch ähnliche Modelle aus anderen Parks. Betonfüße bleiben in diesem Fall erhalten. Braune Bänke werden rot gestrichen.
B22	Rennplatz	S1 – „Standard-Parkbank“ Metallbänke	„Standard-Parkbank“ Metallbänke in neuer Lackierung	
B23	Sallerner Regenufer	Metallbänke Holzliegen Bankauflagen S1 – „Standard-Parkbank“	Metallbänke Holzliegen Bankauflagen bei Ersatz für weitere Sonderbänke oder Ergänzung: S1 – „Standard-Parkbank“	
B24	Schillerwiese	Sonderbank	Sonderbank	
B25	Schwabelweiser Park Schwabelweis – Mitte	Sonderbank Holz Metallgitterbank	Sonderbank Holz S1 – „Standard-Parkbank“	Austausch der Metallgitterbänke, Ersatz durch S1 – „Standard-Parkbank“
B26	Stadtpark	Schwanenfußbank diverse andere Bänke	Schwanenfußbank	Alle Schwanenfußbänke, die in anderen Parks noch aufgestellt sind, werden weiß lackiert und in den Stadtpark versetzt.
B27	Tempepark	Sonderbank mit Granitwangen; Sonderbank auf Betonfüßen diverse Bänke	Sonderbank mit Granitwangen S2 – „Premium-Parkbank“	S2 – „Premium-Parkbank“ mit Lehne in geketteter Form unter der Pergola
B28	Villapark	Knüppelbank	Knüppelbank	
B29	Ziegetsdorfer Park	Rundbank um den Baum diverse Modelle Betonblöcke mit Holzauflagen S1 – „Standard-Parkbank“ S1 teilweise in abgeändertem Design	Rundbank um den Baum S1 – „Standard-Parkbank“ S1 in abgeändertem Design bleibt erhalten, langfristig Ersatz durch Standard S1	

Übersichtsplan Bankkonzept





- Bänke aus dem Grünanlagenverzeichnis
- Grünanlagen gesamt im Stadtgebiet
- Pflegebezirk Nord
- Pflegebezirk West
- Pflegebezirk Ost

